

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Geschätzte Ratskolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Wesentliche zum Haushalt 2016 ist bereits gesagt. Wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir uns für den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung bedanken. Die Zusammenarbeit ist freundschaftlich und konstruktiv. Vorschläge und Wünsche unsererseits wurden offen aufgenommen und finden sich auch im kommenden Haushalt wieder.

Dem Haushalt 2016 stimmen wir zu. Unsere ortsansässigen Unternehmen arbeiten erfolgreich und tragen zu einem Steueraufkommen bei, das unserer Gemeinde einen großen Gestaltungsspielraum bietet.

Auf einige Einzelaspekte möchte ich hier eingehen:

- Dazu gehört das Programm 50plus.
Es soll dem demografischen Wandel Rechnung tragen und Möglichkeiten zum selbstbestimmten Leben im Alter schaffen. Mit vielen Aktionen wird ein attraktives Angebot für Senioren geschaffen. Als weitere zukünftige Aktionsfelder können wir uns Themen wie Mehrgenerationen Haus, altersgerechte Wohnquartiere, etc. vorstellen, um dafür Konzepte zu entwickeln, die in die Bauleitplanung der Gemeinde eingebracht werden. Damit könnte es auch gelingen einer Vergreisung der alten Wohngebiete entgegen zu wirken.
- Natürlich begrüßen wir es auch, dass aktiv nach Möglichkeiten gesucht wird, anstelle von gekauften Ökopunkten für Ausgleichsmaßnahmen, verstärkt lokalen Lösungen zu realisieren, wie z.B. die ökologische Aufwertung von Waldflächen im Gemeindegebiet. Weiter so! Da geht noch mehr!
- Als Opposition ist es unsere Aufgabe auch die Dinge zu benennen, die unserer Meinung nach noch verbessert werden können:
 - Das ist zum Einen, dass wir in den jetzt neu festgelegten Bebauungsplänen im Altbestand eine höhere Bauverdichtung (mehr als 3 Wohnungen pro Grundstück) gefordert haben. Die jetzige Lösung sehen wir als ersten Schritt an und werden weiterhin unsere Vorstellungen vertreten.
 - Die Ausweisung immer neuer Baugebiete sehen wir bekanntermaßen ebenfalls kritisch. Das Angebot kostengünstiger, attraktiver, familienfreundlicher und zentrumsnaher Wohnungen in größeren Wohneinheiten - möglicherweise als Mehrgenerationenhäuser - wäre ein Mittel dem Wunsch nach Wohneigentum zu entsprechen und jungen Familien eine Alternative zum Einzelhaus anzubieten. Das spart Grund und Boden, reduziert Fahrwege zur Schule, zum Einkaufen,
- Die Flüchtlinge, die uns im vergangenen Jahr bereits erreicht haben und die, die uns im kommenden Jahr noch erreichen werden, sind eine große Aufgabe, welche wir gemeinschaftlich bewältigen werden.
- Wir (als konstruktive Opposition) werden auch im kommenden Jahr unseren Beitrag leisten unsere Gemeinde für die Zukunft zu entwickeln.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2016. Vielen Dank!

Persönliche Erklärung:

- Es ist bekannt das ich persönlich in der Flüchtlingsarbeit sehr engagiert bin. Ich bin sehr froh das uns freiwilligen Helfern noch niemals auch nur eine kleine fremdenfeindliche Geste begegnet ist. Die Unterstützung sowohl aus der Bevölkerung als auch aus der Verwaltung kann ich nur als hervorragend bezeichnen und möchte mich dafür im Namen aller ehrenamtlichen Helfer bedanken.

Stellungnahme von Ralf Rieß zum Haushalt der Gemeinde Spelle